

Tropfenorchester – Vom Tropfen zum Sturm

Eine musikalische Entdeckungsreise zu den Geräuschen des Wetters.
Gestaltung eines musikalischen Gewitterstücks.



Kategorien

- Hören
- Singen
- Bewegen
- Sprechen

Ausführung

- Instrumental
- Vokal
- Improvisation

Schwierigkeitsgrad Anspruchsniveau

- einfacher
- schwieriger

Einsatzmöglichkeiten

- als einzelnes Element
- eine Unterrichtseinheit
- aktivierend
- entspannend
- konzentrationsfördernd
- empathisch
- führen und imitieren

Ziele

Die Schüler:innen können ...

- ... verschiedenen Wassergeräusche (Tropfen, Regen, Wind, Donner) unterscheiden und benennen.
- ... Wassergeräusche mit Körperinstrumenten oder Alltagsmaterialien nachahmen.
- ... gemeinsam ein rhythmisches Klangstück („Regenlied“ oder „Gewitterstück“) gestalten.
- ... eine grafische Notation erstellen.



Schritte | Ablauf

1. Geräusche erkennen

- Die LP spielt verschiedenen Wassergeräusche vor (Tropfen, Regen, Wind, Donner) – siehe Geräusche-Links unten. Oder sie erzeugt die Geräusche selbst z.B. mit Körperinstrumenten.
- Die SuS raten was sie hören, und beschreiben die Geräusche mit eigenen Worten.

Audioaufnahmen von Geräuschen:

Gewitter: <https://pixabay.com/de/sound-effects/gewitter-regen-unwetter-donner-berlin-morning-of-13092023-166754/>

Donner: <https://pixabay.com/de/sound-effects/thunder-245174/>

Regen: <https://pixabay.com/sound-effects/real-rain-sound-379215/>

Wind: <https://pixabay.com/sound-effects/wind-blowing-sfx-01-423673/>

2. Tropfenorchester bilden

- Die SuS erzeugen mit Körperinstrumenten oder Alltagsmaterialien Wasserkänge z.B.:
 - Tropfen: Finger tippen leise auf den Tisch.
 - Regen: Hände klatschen in verschiedenen Lautstärken.
 - Wind: Papier rascheln oder pusten.
 - Donner: Füße stampfen auf den Boden.
- Die LP leitet das „Orchester“ an – die Dirigier-Rolle kann auch an ein Kind weitergegeben werden:
z.B. → erst nur Tropfen, → dann kommt der Regen dazu, → dann Wind, → schließlich Donner.
(Das Ganze steigert sich vom leisen Nieseln bis zum lauten Sturm und endet wieder ruhig.)
- Einzelne Kinder können die Augen schließen und zuhören, danach berichten sie von dem Erlebten.



3. Gemeinsames Regenlied oder Gewitterstück

- Die Kinder recherchieren, wie ein Gewitter ablaufen kann oder besprechen, wie sie ihr eigenes Unwetterstück gestalten möchten.
- Gemeinsam gestalten die Kinder ein musikalisches Werk, z.B. ein „Regenlied“ mit rhythmischen Elementen oder ein „Gewitterstück“, das den Verlauf eines Unwetters nachahmt.
- Die Kinder zeichnen das Stück als grafische Notation auf und präsentieren die Notation gemeinsam mit ihrem Stück.

4. Reflexion

Gesprächsrunde im Sitzkreis – mögliche Sprechimpulse:

- „Welches Geräusch hat dir am besten gefallen?“
- „Was hast du über Regen/Unwetter erfahren?“
- „Wie hat sich der Regen angefühlt, als wir ihn gemeinsam gemacht haben?“
- „Wie hast du dich beim Gewitterstück eingebracht?“

Variationen

- Einsatz von Orff-Instrumenten: Die Kinder wählen Instrumente für Tropfen, Donner, Regen, Wind.
- Kombination mit einem Bewegungselement: Kinder bewegen sich passend zur Lautstärke und Intensität des Regens.

